

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Ginkgo-Mepha Filmtabletten

Mepha Pharma AG

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Ginkgo-Mepha und wann wird es angewendet?

Ginkgo-Mepha enthält einen Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern. Nach ärztlicher Untersuchung und Verschreibung wird Ginkgo-Mepha eingesetzt bei der symptomatischen Behandlung des Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit (z.B. Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen).

Nach ärztlicher Untersuchung kann Ginkgo-Mepha als Zusatzbehandlung angewendet werden bei Wadenschmerzen beim Gehen (sogenannte «Schaufensterkrankheit» oder Claudicatio intermittens) zur Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke unter Fortführung des Gehtrainings. Ginkgo-Mepha kann unterstützend angewendet werden bei Vertigo und Tinnitus (Schwindel, Ohrgeräusche).

Was sollte dazu beachtet werden?

Bevor die Behandlung mit Ginkgo-Mepha begonnen wird, sollte geklärt werden ob die Krankheitssymptome nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen. Häufig auftretende Schwindelgefühle und Ohrensausen bedürfen grundsätzlich der Abklärung durch den Arzt. Bei plötzlich auftretender Schwerhörigkeit bzw. einem Hörverlust sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn die Beschwerden nicht innerhalb einer angemessenen Zeit nachlassen, sollten Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin um Rat fragen.

Wann darf Ginkgo-Mepha nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen / angewendet werden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Ginkgo-biloba-Extrakte oder auf im Arzneimittel enthaltene Hilfsstoffe (siehe «Was ist in Ginkgo-Mepha enthalten?») darf Ginkgo-Mepha nicht angewendet werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es darf deshalb bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden.

Insbesondere bei Langzeitanwendung wurde über Einzelfälle von Blutungen berichtet (deren ursächlicher Zusammenhang mit der Einnahme von Ginkgo-Zubereitungen bisher nicht eindeutig gesichert ist).

Bei gleichzeitiger Gabe von Ginkgo biloba-Extrakten mit blutgerinnungshemmenden und blutverdünnenden Arzneimitteln (z.B. Phenprocoumon, Warfarin, Dabigatran, Clopidogrel, Acetylsalicylsäure und andere nichtsteroidale Antirheumatika) kann deren Wirkverstärkung nicht ausgeschlossen werden.

Wie bei jedem Arzneimittel kann bei Ginkgo biloba-Extrakten nicht ausgeschlossen werden, dass es die Stoffwechselung verschiedener anderer Arzneimittel im Körper beeinflusst, was wiederum die Wirksamkeit und/oder die Wirkdauer verändern kann. So besteht bei der gleichzeitigen Einnahme von Ginkgoextrakten mit Calciumantagonisten (in manchen Arzneimitteln zur Blutdrucksenkung enthalten), wie Nifedipin und Diltiazem, das Risiko für höhere Wirkspiegel dieser Substanzen. Bei der gleichzeitigen Einnahme mit einzunehmendem Theophyllin (in manchen Arzneimitteln zur Asthmabehandlung enthalten) besteht das Risiko von niedrigeren Wirkspiegeln durch Beeinflussung der Ausscheidung aus dem Körper. Sorgfältige Überwachungen und möglicherweise Dosisanpassungen sind deshalb erforderlich. Die gleichzeitige Anwendung mit dem Wirkstoff Efavirenz (zur Behandlung einer HIV-Infektion) wird nicht empfohlen.



Aufgrund von einzelnen Hinweisen, dass die Einnahme von *Ginkgo biloba*-Extrakten die Blutungsanfälligkeit erhöhen kann, sollte Ginkgo-Mepha sicherheitshalber 36 Stunden vor geplanten operativen Eingriffen abgesetzt werden.

Bitte sprechen Sie vor Einnahme von Ginkgo-Mepha mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, wenn bekannt ist, dass Sie an Epilepsie leiden.

Bitte sprechen Sie vor Einnahme von Ginkgo-Mepha mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, wenn Sie wissen, dass Sie schwanger sind (siehe «Darf Ginkgo-Mepha während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen/angewendet werden?»).

Jede Filmtablette Ginkgo-Mepha 80 mg enthält 4.21 mg Glucose und 253.53 mg Lactose; jede Filmtablette Ginkgo-Mepha 120 mg enthält 6.32 mg Glucose und 380.29 mg Lactose. Bitte nehmen Sie Ginkgo-Mepha erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtablette, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen.

Darf Ginkgo-Mepha während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?

Da es einzelne Hinweise gibt, dass Ginkgo-haltige Zubereitungen das Blutungsrisiko erhöhen können, sollte Ginkgo-Mepha während der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Dieses Arzneimittel darf in der Stillzeit nicht eingenommen werden, da keine ausreichenden Studien vorliegen. Es ist nicht bekannt, ob die Bestandteile des Extrakts in die Muttermilch übergehen.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Wie verwenden Sie Ginkgo-Mepha?

Ginkgo-Mepha 80: Wenn vom Arzt bzw. der Ärztin nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene jeweils morgens, mittags und abends je 1 Filmtablette unzerkaut mit etwas Flüssigkeit ein.

Ginkgo-Mepha 120: Wenn vom Arzt bzw. der Ärztin nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene jeweils täglich 1 Filmtablette oder morgens und abends je 1 Filmtablette unzerkaut mit etwas Flüssigkeit ein.

Die Filmtabletten sind teilbar.

Die Einnahme kann unabhängig von den Mahlzeiten erfolgen.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Wenn Sie eine grössere Menge von Ginkgo-Mepha eingenommen haben, als Sie sollten

Bislang sind keine Beschwerden im Zusammenhang mit Überdosierungen bekannt. Wenn Sie eine relativ grosse Menge Ginkgo-Mepha eingenommen haben, können die unten aufgeführten Nebenwirkungen in verstärkter Form auftreten. Bitte informieren Sie Ihren Arzt. Dieser wird entscheiden, ob und welche Massnahmen erforderlich sind.

Wenn Sie die Einnahme von Ginkgo-Mepha vergessen haben

Nehmen Sie nicht beim nächsten Mal die doppelte Menge ein. Nehmen Sie die Filmtablette weiter wie von Ihrem Arzt verordnet oder in dieser Packungsbeilage beschrieben ein.

Welche Nebenwirkungen kann Ginkgo-Mepha haben?

Bei der Einnahme von Ginkgo-haltigen Arzneimitteln können sehr selten leichte Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Unruhe, Verwirrtheit, Schwindelgefühl oder Verstärkung eines bereits vorhandenen Schwindelgefühls oder allergische Reaktionen der Haut (Hautrötung, -



schwellung, Juckreiz) auftreten.

Bei Personen mit Überempfindlichkeit kann es zu einem allergischen Schock kommen.

Es können Blutungen an einzelnen Organen auftreten, vor allem wenn gleichzeitig gerinnungshemmende Arzneimittel wie Phenprocoumon, Acetylsalicylsäure oder andere nichtsteroidale Antirheumatika eingenommen werden oder bei längerer Anwendung siehe unter der Rubrik «Wann darf Ginkgo-Mepha nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen/angewendet werden?».

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

In der Originalverpackung nicht über 25°C lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Ginkgo-Mepha enthalten?

Wirkstoffe

1 gelbe Filmtablette Ginkgo-Mepha 80 mg (teilbar) enthält 80 mg quantifizierten, raffinierten Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (Ginkgo biloba L., folium), Droge-Extrakt-Verhältnis 35–67:1, Auszugsmittel Aceton 60 % (m/m), entsprechend 17.6-21.6 mg Flavonoide, berechnet als Flavonoidglycoside, sowie 2.08-2.56 mg Bilobalid und 2.24-2.72 mg Ginkgolide A, B und C.

1 gelbe Filmtablette Ginkgo Mepha 120 mg (teilbar) enthält 120 mg quantifizierten, raffinierten Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (Ginkgo biloba L., folium), Droge-Extrakt-Verhältnis 35-67:1, Auszugsmittel Aceton 60 % (m/m), entsprechend 26.4-32.4 mg Flavonoide, berechnet als Flavonoidglycoside, sowie 3.12-3.84 mg Bilobalid und 3.36-4.08 mg Ginkgolide A, B und C.

Hilfsstoffe

Tablettenkern: Sprühgetrockneter Glucose-Sirup, Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Hochdisperses Siliciumdioxid.

Filmüberzug: Polyvinylalcohol, Macrogol 3350, Titandioxid (E171), Talk, Eisenoxid gelb (E172).

Zulassungsnummer

63202 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Ginkgo-Mepha? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Ginkgo-Mepha 80 mg: Packungen zu 60 und 120 Filmtabletten (mit Bruchrille, teilbar).

Ginkgo-Mepha 120 mg: Packungen zu 60 und 120 Filmtabletten (mit Bruchrille, teilbar).

Zulassungsinhaberin

Mepha Pharma AG, Basel.

Diese Packungsbeilage wurde im Oktober 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Interne Versionsnummer: 3.7

